

deutschen Vereinen ja auch geschieht. Ein Central-Organ für die deutschen Thierschutz-Vereine würde den Vortheil gewähren, die Mittheilungen, welche die Vereine in den resp. Jahresberichten geben, allgemeiner und viel früher in das Publikum zu bringen, die kostspielige Vervielfältigung gediegener Thierschutz-Artikel in den verschiedenen Journalen zu verhindern, eine fortlaufende Uebersicht des Vereinswirkens zu bieten, und ein geistiger Mittelpunkt unserer gesammten Bestrebungen zu sein. An Material wird es dem Organe gewiß nicht fehlen, wenn die Vereine in bestimmten Fristen dem Redacteur desselben die Berichte über ihre Wirksamkeit zusenden. An Männern, welche die Redaction zweckgemäß und ohne Honorar besorgen, kann es im großen Kreise so intelligenter und für unsre Sache begeisterter Männer nicht fehlen und eben so wenig an Abonnenten, da ja die Vereinskassen, die Vereinsmitglieder, die Inhaber öffentlicher Lokale u. A. dazu zählen würden. Als Verlagsort könnte der Ort des letzten Congresses vielleicht angesehen werden. Ueber den Fortbestand der einzelnen Vereinsblätter neben dem Central-Organ hätten die resp. Vereine zu entscheiden.

Dr. Castelli gedenkt hierauf des „Wiener Thierfreundes“, welcher bemüht sei, Alles wiederzugeben, was ihm von anderen Vereinen bekannt werde und den Vereinsmitgliedern unentgeltlich geboten werde. In einem Central-Organ sieht Redner nur Verluste, weil der Redacteur gut besoldet werden müßte und keine Abonnenten zu gewinnen sein würden. Der Wiener Verein würde sich an einem Central-Organ kaum betheiligen.

Sen. Bödeker zieht es nicht in Zweifel, daß die Frage, ob es wünschenswerth sei, ein Central-Organ zu schaffen, unbedenklich mit Ja beantwortet werden müsse. Besonders gelte dies in Anbetracht der kleineren Vereine, welche 1) kein Organ und 2) keine Gelegenheit haben, in eigenen Zeitschriften ihre Erfahrungen und Wünsche auszusprechen. Dessenungeachtet muß sich die Sache noch abklären, ehe zu ihrer Ausführung geschritten wird. Einstweilen wäre die Anlegung einer Bibliothek von Vereinschriften den Vereinen sehr zu empfehlen.

v. Ehrenstein erkennt den Gewinn durch ein Central-Organ an, verhehlt sich aber auch nicht die Schwie-